

Gemeinsame Erklärung des Ortsbeirats Laubenheim zum Aus der Deponie im Laubenheimer Steinbruch

Der Ortsbeirat Laubenheim begrüßt die Entscheidung des Umweltdezernates der Stadt Mainz, das Vorhaben einer Bauschuttdeponie der Deponieklassen (DK) I und II im Laubenheimer Steinbruch nicht weiter zu verfolgen.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist ein bisher wenig beachtetes Kriterium, nämlich die Hangstabilität, nicht ausreichend berücksichtigt worden. Dies ist für die Stadt Mainz ein nicht kalkulierbares Risiko.

Dazu ist es der Stadt Mainz nicht gelungen, die Wichtigkeit des Projekts bei der Bevölkerung zu verdeutlichen. Aufgrund der eventuell entstehenden Gefahren fand das Vorhaben keine Akzeptanz bei der Bevölkerung.

Auch die Möglichkeit, die Schadstoffe bei einer DK II Deponie in Rheinhessen und bei der DK I Deponie in Wiesbaden zu entsorgen, war nicht bekannt.

Wir dürfen jedoch die Augen nicht verschließen, dass im Zuge des Klimawandels beim Transport zu den auswärtigen Deponien zusätzliche CO₂ Belastungen entstehen werden.

Es liegt nun in der Verantwortung der Stadt Mainz, für eine standortnahe Entsorgung des Mülls zu sorgen.

Wir appellieren an die Stadt Mainz, dass die Verhandlungen über die Nutzung der Deponien in Rheinhessen und Wiesbaden zügig zum Abschluss gebracht werden.

Bei der Umwandlung des Laubenheimer Steinbruchs in ein Natur- und Freizeitgelände sind der Ortsbeirat Laubenheim sowie die Bevölkerung ausreichend zu beteiligen.